Gemeinde Rethwisch

Sitzung der Gemeindevertretung

vom 19.06.2007

im Gemeinschaftshaus Rethwischdorf,

Buchrader Weg 2

Beginn: 19.35 Uhr

Ende: 21.40 Uhr

Unterbrechung von -- Uhr

bis -- Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung

enthält die Seiten 1 bis 8.

_____

Sulimma

(Protokollführer)

---

Gesetzl. Mitgliederzahl: 11

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm'in Hoge

- GV Feddern
- GV Hermann Poppinga
- GV Eggers
- GV Ehlert
- GV Jens Poppinga
- GV Rowlin
- GV Schwarz (ab 19.40 Uhr)
- GV'in Meiburg (ab 20.00 Uhr)

b) nicht stimmberechtigt:

LVB Sulimma vom Amt Bad Oldesloe-Land,

zugleich Protokollführer

Es fehlen:

entschuldigt:

1. GV Paustian
2. GV Böttger

---

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 08.06.2007 auf Dienstag, den 19.06.2007 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 7 zu Beginn der Sitzung - beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird einstimmig um den neuen Tagesordnungspunkt 8) "Ausbau Schlagenweg; hier: Vergabe" erweitert. Die Tagesordnungspunkte 8) bis 10) werden dadurch die Tagesordnungspunkte 9) bis 11).

Weiterhin wird die Tagesordnung um den neuen Tagesordnungspunkt 12) "Finanzangelegenheiten" erweitert. Die Tagesordnungspunkte 11) und 12) werden entsprechend der Geschäftsordnung nichtöffentlich verhandelt.

Die Tagesordnung lautet nunmehr wie folgt:

**Tagesordnung**:

1. Einwohnerfragestunde – Teil 1
2. Protokoll der Sitzung vom 06.03.2007
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 ("Am Mühlenbach")
   a) Prüfung der Anregungen und Stellungnahmen aufgrund der öffentlichen Auslegung
   b) Satzungsbeschluss
5. Veränderungen in der Schullandschaft;
   hier: Bericht und Aussprache
6. Bau einer Trinkwassertransportleitung Großhansdorf - Lübeck;
   hier: Sachstand
7. Bestattungsgesetz Schleswig-Holstein;
   hier: Aufgabenübertragung auf das Amt
8. Ausbau Schlagenweg;
   hier: Vergabe
9. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterin und Gemeindevertreter
10. Einwohnerfragestunde – Teil 2
11. Grundstücksangelegenheiten
12. Finanzangelegenheiten

Punkt 1., betr.: Einwohnerfragestunde - Teil 1

Es ergeben sich keine Anfragen.

Punkt 2., betr.: Protokoll der Sitzung vom 06.03.2007

Das Protokoll der Sitzung vom 06.03.2007 ist allen Mitgliedern der Gemeindevertretung zugegangen. Es ergeben sich keine Einwendungen, so dass das Protokoll einstimmig genehmigt ist.

Punkt 3., betr.: Bericht der Bürgermeisterin

Frau Bürgermeisterin Hoge berichtet vom Amtsfeuerwehrfest am 02.06.2007, bei dem die Wehr Rethwischdorf bei den Wettkämpfen den 3. Platz belegt hat. Die Feuerwehr Klein Boden belegte den 7. Platz.

Weiterhin berichtet Frau Bürgermeisterin Hoge vom diesjährigen Dorffest, das bei bestem Wetter stattgefunden hat. Sie bedankt sich ausdrücklich auch im Namen der Gemeinde beim Festausschuss für die geleistete Arbeit. Sie berichtet, dass auch die Einwohnerinnen und Einwohner das Fest in sehr angenehmer Erinnerung haben.

Die Arbeiten an den Klärteichen im Dwarsweg sind fast abgeschlossen. Am 20. Juni findet um

13.00 Uhr ein Ortstermin statt, zu dem auch alle Mitglieder der Gemeindevertretung eingeladen sind.

Die Tiefbauarbeiten in Klein Boden entwickeln sich problematisch. Dieses hängt damit zusammen, dass im Erdreich Leitungen verlegt wurden, deren Verlauf nicht bekannt ist und die zum Teil sehr marode sind.

Frau Bürgermeisterin Hoge berichtet von der Belegung im Kindergarten. Sie führt aus, dass 5 Kinder aus Westerau ab kommendem Kindergartenjahr den Kindergarten besuchen werden. Dennoch sind 4 Plätze frei. Daraus resultiert eine steigende finanzielle Belastung der Gemeinde. Weiterhin berichtet Frau Hoge, dass die Gemeinde auch für Kinder Ausgleichszahlungen leisten muss, die andere Kindergärten außerhalb der Gemeinde besuchen. Sie zeigt wenig Verständnis für die vom Gesetzgeber so gewollte Regelung im Bezug auf das Wahlrecht der Eltern.

| | |
|---|---|
| Punkt 4., betr.: | 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 ("Am Mühlenbach")<br><br>a) Prüfung der Anregungen und Stellungnahmen aufgrund der öffentlichen<br><br>Auslegung<br>b) Satzungsbeschluss |

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung eine Sitzungsvorlage vor. Die Angelegenheit wird anhand der Vorlage kurz erörtert. Sodann wird im Sinne der Tagesordnung wie folgt verfahren:

noch zu Punkt 4)

zu a) Prüfung der Anregungen und Stellungnahmen aufgrund der öffentlichen Auslegung

Die Gemeindevertretung prüft die Anregungen und Stellungnahmen entsprechend der Sitzungsvorlage.

Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 vorgebrachten Anregungen privater Personen sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit der Anlage "Abwägung öffentlicher und privater Belange" des Büros für integrierte Stadtplanung - Scharlibbe vom 08.06.2007 geprüft.

Das Planungsbüro wird beauftragt, diejenigen, die Anregungen vorgebracht haben, sowie die Träger öffentlicher Belange, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl: 11, davon anwesend: 8

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen, - Nein-Stimmen, - Stimmenthaltung

Aufgrund § 22 GO war keine Gemeindevertreterin und kein Gemeindevertreter von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

zu b) Satzungsbeschluss

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 92 der Landesbauordnung beschließt die Gemeindevertretung die 1.vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 "Am Mühlenbach" für das Gebiet: Ortsteil Rethwischdorf, begrenzt im Norden durch die Bebauung an der "Hauptstraße" (B 208), im Süden durch landwirtschaftlich genutzte Flächen, im Westen durch die östliche Bebauung der Straße "Kirchberg" und im Osten durch die "Hauptstraße" (B 208), bestehend aus dem Text (Teil B) als Satzung.

Die Begründung wird gebilligt.

Der Beschluss der 1.vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 durch die Gemeindevertretung ist gem. § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Sprechzeiten eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl: 11, davon anwesend: 8

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen, - Nein-Stimmen, - Stimmenthaltung

Aufgrund § 22 GO war keine Gemeindevertreterin und kein Gemeindevertreter von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

| | |
|---|---|
| Punkt 5., betr.: | Veränderungen in der Schullandschaft; |

| | |
|---|---|
| | hier: Bericht und Aussprache |

Frau Hoge berichtet ausführlich von der bisherigen Entwicklung in der Schule am Masurenweg und den Gesprächen mit den Verantwortlichen der Stadt Bad Oldesloe sowie der gemeinsamen Sitzung des Verwaltungsausschusses der Schulverbandsversammlung Bad Oldesloe und des Gesundheits-, Sozial- und Kulturausschusses der Stadtverordnetenversammlung Bad Oldesloe. Frau Bürgermeisterin Hoge berichtet, dass eine einheitliche Linie mit der Stadt Bad Oldesloe noch nicht gefunden werden konnte und dass sich die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Umlandgemeinden im Schulverband dafür ausgesprochen hätten, in der Masurenwegschule eine Gemeinschaftsschule einzurichten. In dieser Entscheidung hätten sie sich von dem Votum der befragten Eltern leiten lassen. Weiterhin ist von Seiten der Verwaltung in Kooperation mit Herrn Schulleiter Mangold, der zukünftig für die Landesregierung als sog. Koordinator auftreten wird, ermittelt worden, dass sich die Kosten für die Einrichtung einer Regionalschule und einer Gemeinschaftsschule gleichen. Allerdings steht dieses unter dem Vorbehalt, dass in einer Gemeinschaftsschule keine Sekundarstufe II eingerichtet wird. Hiervon ist bei der Masurenwegschule auch nicht auszugehen, weil der Investitionsauswand zu groß sein würde und in Anbetracht der demografischen Entwicklung sehr sorgsam überlegt werden müsse, an welcher Stelle und wieviel zusätzliche Räume überhaupt geschaffen werden müssen.

Die Ausführungen von Frau Bürgermeisterin Hoge werden von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen und diskutiert. Es wird deutlich, dass auch in der Gemeindevertretung diese Einschätzungen der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Umlandgemeinden geteilt wird.

Frau Meiburg verlässt die Sitzung während des Tagesordnungspunktes in der Zeit von 20.14 Uhr bis 20.24 Uhr aus beruflichen Gründen.

| | |
|---|---|
| Punkt 6., betr.: | Bau einer Trinkwassertransportleitung Großhansdorf - Lübeck;<br><br>hier: Sachstand |

Frau Bürgermeisterin Hoge berichtet von den Gesprächen mit den Hamburger Wasserwerken hinsichtlich der geplanten Trinkwassertransportleitung. Es wird diskutiert, ob im Zusammenhang mit der Verlegung der Trinkwassertransportleitung notwendige gemeindliche Maßnahmen im Bereich der Trasse mit erledigt werden können.

Herr Feddern regt an zu prüfen, ob im Bereich Kiefholz auch Hydranten für die Löschwasserversorgung vorgesehen werden können. Die Verwaltung wird gebeten, dieses zu prüfen.

| | |
|---|---|
| Punkt 7., betr.: | Bestattungsgesetz Schleswig-Holstein; |

| | |
|---|---|
| | hier: Aufgabenübertragung auf das Amt |

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung eine Sitzungsvorlage vor. Die Gemeindevertretung fasst folgenden Beschluss:

Die Aufgaben nach dem Bestattungsgesetz werden auf das Amt Bad Oldesloe-Land übertragen.

Die entstehenden Kosten werden durch den Amtshaushalt übernommen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, - Nein-Stimme, - Stimmenthaltung

| | |
|---|---|
| Punkt 8., betr.: | Ausbau Schlagenweg;<br><br>hier: Vergabe |

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung eine Tischvorlage vor. Die Angelegenheit wird kurz erörtert. Sodann fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Die Bürgermeisterin und ihr Stellvertreter werden ermächtigt, den Auftrag zur Fahrbahndeckensanierung im Schlagenweg an den preisgünstigsten Bieter, die Firma Schoer & Bollow aus Bad Oldesloe, zum Bruttogesamtpreis von 63.048,78 € zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, - Nein-Stimme, - Stimmenthaltung

Punkt 9., betr.: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterin und Gemeindevertreter

Herr Ehlert berichtet, dass im Asphaltweg Richtung Fuhlenpott der Rand wegbricht. Er regt an, diese Absackungen vom Graben her wieder aufzubauen.

Herr Schwarz erwidert, dass in Anbetracht der Spurweiten der Maschinen möglicherweise gerade in Zeiten, in denen die Ränder aufgeweicht sind, immer wieder Probleme auftauchen könnten, so dass er sich vorstellen könnte, den Weg im Winter zu sperren oder zumindest mit Schildern "Kein Winterräumdienst" zu versehen.

Auf Nachfrage von Herrn Feddern geben Frau Bürgermeisterin Hoge und der Protokollführer Auskunft über den Sachstand zur Zusammenlegung der Ämter Bargteheide-Land und Bad Oldesloe-Land.

Punkt 10., betr.: Einwohnerfragestunde - Teil 2

Es ergeben sich keine Anfragen.

**Danach wird in nichtöffentlicher Sitzung weiter beraten. Da keine Zuhörer mehr anwesend sind, wird in der Sitzung weiterverfahren.**

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt. Es sind keine Zuhörer anwesend, so dass Frau Bürgermeisterin Hoge auf die Bekanntgabe der Beratungsergebnisse verzichtet.

Frau Bürgermeisterin Hoge schließt die Sitzung um 21.40 Uhr.

| | |
|---|---|
| _____ | _____ |
| Bürgermeisterin | Protokollführer |